

Maßnahmenblatt Abfall

„weniger ist mehr“!

Müll ist bei Festen immer ein unterschätztes Thema und wird erst bewusst wenn bei Ende der Veranstaltung der Müllhaufen sich türmt. Der meiste Abfall kann jedoch vermieden werden, wenn Vermeidungs- und Verwertungsmaßnahmen bereits bei der Planung miteinbezogen werden.

Verantwortlicher

Bestimmen Sie eine verantwortliche Person für die Organisation der »sauberen Veranstaltung«. Je nach Größe der Veranstaltung braucht es auch jemanden, der die Vereinbarungen kontrolliert.

Mehrwegsystem

Die Verwendung von Mehrwegsystemen (Metallbesteck, Gläser, Mehrwegkunststoffbecher, waschbares oder wieder verwendbares Geschirr, etc.) sollte unbedingt verpflichtend sein! Die eingebundenen Buffet-, Verkaufsstand-, Restaurantbetreiber, Caterer werden rechtzeitig darüber informiert, dass die Verwendung von Mehrwegsystemen Bestandteil des Vertrages mit dem Restaurant bzw. dem Stand ist.

Kalkulieren Sie die nötige Infrastruktur (Rückgabemöglichkeit, Flächenbedarf, nötiges Kleingeld, erhöhter Personalaufwand).

Durch die vorgeschriebene Nutzung von Mehrwegsystemen ergeben sich zahlreiche Vorteile:

- Es werden weniger Ressourcen (Rohstoffe, Wasser, Energie, Luft) verbraucht
- Der Veranstaltungsort und die Umgebung bleiben sauber
- Der Säuberungsaufwand für die Orte wird auf ein Minimum reduziert
- Wesentlich geringere Entsorgungskosten durch Abfallvermeidung
- Gesteigerte Ess- und Trinkkultur
- Positives Image bei Medien, Anrainern und Gästen
- Hohe Akzeptanz als ökologische (»saubere«) Veranstaltung

Planung

Planen Sie rechtzeitig. Bei den Anbietern von Mehrwegsystemen kann es in der Hochsaison zu Engpässen kommen. Denken Sie ebenso an Wasser- und Stromanschlüsse für Geschirrmobile oder Geschirrwaschanlagen.

Alu-Dosen und Einweg-Gebinde

Verwenden Sie keine Alu-Dosen und vermeiden Sie Einweggetränkeverpackungen wie PET-Flaschen, Einweg-Glas oder Getränkeverbundkarton.

Großgebinde

Kaufen Sie Getränke in Großgebinden (Fässer, Container, Mehrweg-Flaschen,...). Nutzen Sie Spender an Stelle von Portionsverpackungen (etwa für Zucker, Kaffeemilch, Senf oder Ketchup).

Ohne Geschirr

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Speisen ohne Geschirr und Besteck anzubieten; z.B. Speisen direkt im Brötchen oder in Pergamentpapier oder Waffeln in einer Serviette.

Mehrwegkunststoffbecher

Wo Gläser nicht verwendet werden dürfen (z.B. aus Sicherheitsgründen auf Sportplätzen), nützen Sie das Angebot von waschbaren Mehrwegkunststoffbechern.

Pfandsystem

Führen Sie ein Pfandsystem ein. Geben Sie alle Getränkegebinde nur gegen ein Pfand von € 2 ab, damit sie vollständig wieder zurückkommen. Auch bei Geschirr ist eventuell ein Pfand zu bevorzugen (unbeschädigte Rückgabe).

Abfalltrennung

Die getrennte Sammlung von Abfall im Servicebereich (Küche, Bar, Buffet) ist ein Muss. Trennen Sie nach Glas, Papier, Metallverpackungen, Kunststoffverpackungen, Biomüll, Speiseöl und Restabfall und entsorgen Sie diese Abfallsorten umweltgerecht.

Im Besucherbereich funktioniert erfahrungsgemäß eine Abfalltrennung nicht befriedigend. Deswegen sollte unbedingt ein Mehrwegsystem für Geschirr und Besteck verwendet werden.

Stellen Sie möglichst viele Restabfallbehälter mit großen Einwurfsöffnungen an gut sichtbaren Plätzen auf - am besten neben den Konsumationsständen. Achten Sie darauf, dass die Restabfallbehälter während der Veranstaltung nicht übertoll werden, sonst kommt es zu unschönen Müllbergen.

Werbung

Verzichten Sie auf das Verteilen von Flyern und achten Sie darauf, dass während des Festes auch sonst niemand Zettel verteilt. Kündigen Sie Ihr Programm durch entsprechend strategisch gut positionierte Plakate/Infotafeln an. Während des Festes können die Gäste durch regelmäßige Durchsagen, Beamer-Präsentationen oder durch eine moderne Bildschirmtechnik gut über den Programmverlauf informiert werden.

Achten Sie darauf, dass Ihre Plakate und Aussendungen nach der Richtlinie »schadstoffarme Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens gedruckt werden.

Dekoration

Planen Sie die Dekorationen so, dass diese oder Teile davon, an anderen oder der nachfolgenden Veranstaltung wieder verwendet werden können. Geben Sie umweltschonenden Materialien den Vorzug.

Tipps für den Erwerb benötigter Produkte und Reparatur!

Die Veranstaltungen sollen so ressourcenschonend wie möglich durchgeführt werden. Viele Produkte können über Kost-Nix-Läden, Flohmärkte, Second-Hand-Märkte, Tauschläden und Leihläden wie z.B. über Siedlervereine entweder erworben, getauscht, angemietet oder geliehen werden. Diese Maßnahmen sind nicht nur umweltfreundlich sondern auch kostengünstig.